

# Passion/ Ostern 2022



Gemeindebrief  
der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Goldkronach

Liebe Gemeinde,

beschwerte Zeiten erleben wir gerade. Da ist die Corona-Pandemie noch nicht zu Ende und dann zieht schon die nächste Krise auf. Krieg in der Ukraine mit unabsehbaren Konsequenzen für die Menschen auf der Flucht, in der Ukraine und eben auch der Ungewissheit und Angst, dass noch viel mehr daraus werden könnte ... Passionszeit, Leidenszeit, dieses Mal steht sie nicht wie jedes Jahr nur im Kalender, sondern ist auf die eine oder andere Art für uns alle spürbar.

Froh bin ich da über die „Welle“ an Hilfsbereitschaft und Unterstützung, die gerade das Kreisen um die nächste Coronavariante unterbricht. Für mich sind das auch sehr hoffnungsvolle Frühlingsboten – wie draußen gerade die ersten Frühblüher farbige Tupfen setzen und die dicker werdenden Knospen versprechen, dass bald viel Grün und andere zarte Farben um uns sein werden.

Und doch begegnen uns in diesen Frühlingstagen jede Menge Bilder, die uns erschrecken. Dabei auf bessere Zeiten zu hoffen oder von einer baldigen Konfliktlösung zu träumen, fällt schwer.

Biblich fällt mir die Geschichte von der Sturmstillung ein. Die Jünger sitzen im Sturm im Boot und sind unterwegs auf dem äußerst bewegten See, bekommen es auch als gestandene Männer mit der Angst zu tun.

Jesus schläft und wird nach weiterer Zuspitzung der Lage aufgeweckt. Die Jünger gestehen ihre Furcht und bitten um Hilfe. Nachdem er ihren kleinen Glauben, also mangelndes Vertrauen festgestellt hat, setzt er sich mit dem Sturm auseinander und kann eine große Stille bewirken. Wenn ich diese Geschichte mit in unsere Situation nehme, dann denke ich nicht, dass mangelndes Gottvertrauen uns in diese Lage gebracht hat. Aber das Zutrauen, dass wir mit (wenn auch kleinen) Zeichen von Vertrauen, Miteinander und Solidarität, mit Beten und auch Arbeiten für den Frieden zwischen Menschen auf der richtigen Spur sind.

In den Evangelien wird diese Sturmstillung ziemlich am Anfang des Weges der Jünger mit Jesus erzählt als Mutmachergeschichte sozusagen, um der Angst auf dem Weg zu begegnen. Denn er sitzt da mit im Boot, ist ansprechbar auf alle unsere (auch inneren) Nöte in stürmischen Zeiten. Und dann wird die Hoffnung auf eine gute stille Weiterfahrt bestärkt, und diese Hoffnung können wir zur Zeit sicher gut gebrauchen. So wünsche ich Ihnen hoffnungsvolle, bestärkende Begegnungen und Blicke in diesen bewegten Zeiten.

Ihr Pfarrer

*Hann. Jung Tsch...*

## Gottesdienste/Veranstaltungen

So, 27.03.	Lätare	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Di, 29.03.		19.30 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfarrstadl
Mi, 30.03.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19.00 Uhr	Konfirmanden-Elternabend
Fr, 01.04.		18.30 Uhr	Friedensgebet, Stadtkirche
So, 3.04.	Judika	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Mo, 4.04.		16.00 Uhr	Jungschar
Di, 5.04.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
		19.30 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfarrstadl
Mi, 6.04.		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
Do, 7.04.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
Fr, 8.04.		18.30 Uhr	Friedensgebet, Stadtkirche
Sa, 9.04.		14.00 Uhr	Kirchenputz der Konfirmandenfamilien
So, 10.04.	Palmsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Do, 14.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Fr, 15.04.	Karfreitag	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 17.04.	Ostersonntag	06.00 Uhr	Ostermorgenfeier am Friedhof
		09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Mo, 18.04.	Ostermontag	10.00 Uhr	Stationen-Gottesdienst, Treffpunkt Badensee
So, 24.04.	Quasimodogeniti	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Mi, 27.04.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Stellprobe
Do, 28.04.		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So, 1.05.	Misericordias Domini	09.30 Uhr.	Konfirmation, Stadtkirche
Mo, 2.05.		16.00 Uhr	Jungschar
Di, 3.05.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
So, 8.05.	Jubilate	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Mo, 9.05.		16.00 Uhr	Jungschar
Do, 12.05.		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin

So, 15.05.	Kantate	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst, Stadtkirche
Mo, 16.05.		16.00 Uhr	Jungchar
Do, 19.05.		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So, 22.05.	Rogate	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Mo, 23.05.		16.00 Uhr	Jungchar
Do, 26.05.	Himmelfahrt	10.00 Uhr	Himmelfahrts-Gottesdienst am Goldberg
So, 29.05.	Exaudi	09.30 Uhr	Jubelkonfirmation, Stadtkirche

### Emmausweg

Der Weg nach Emmaus war für die Jünger der Weg einer Vergewisserung nach Ostern und der aufschreckenden Botschaft von der Auferstehung ihres Herrn. Zu einem bewegten Gottesdienst rund um den Badesee laden wir am Ostermontag herzlich ein.

Zusammen mit der Kirchengemeinde Nemmersdorf begehen wir einen Weg um den See mit Stationen, die uns mit der Botschaft von Ostern und miteinander in Verbindung bringen können.

Beginn ist um 10 Uhr am Badesee. Ein schönes Zeichen wäre sicher, wenn sich aus den verschiedenen Richtungen Menschen auf den Weg machen!



### Jubelkonfirmation

Zur Jubelkonfirmation laden wir in diesem Jahr wieder zum gewohnten Termin am Sonntag Exaudi, 29. Mai ein. Die Einladungen dazu werden in den nächsten Tagen verschickt. Wir hoffen, dass wir dieses Fest und die Erinnerung an die Konfirmation vor 25, 50, 60, 70 Jahren in einem angemessenen Rahmen begehen können. Allen Jubilaren wünschen wir schon jetzt behütete Tage und den Segen Gottes, der Ihre Wege begleiten möge.

### Friedensgebet

Herzliche Einladung  
freitags, 18.30 Uhr in der Stadtkirche





feiern wir am 1. Mai  
um 9.30 Uhr in der Stadtkirche  
mit unseren Konfirmandinnen  
und Konfirmanden.

Auch wenn im Konfiks vieles  
nicht so laufen konnte wie  
„früher“ einmal, wünschen wir  
Euch ein schönes Fest mit lieben  
Menschen und dass Ihr für Euren  
Weg viel mitnehmen könnt aus  
dieser besonderen Zeit und von  
Eurem Konfirmationstag.

Tim Breuer	Goldmühl
Lara Budweg	Brandholz
Luisa Eibl	Brandholz
Lino Feulner	Goldkronach
Lene Jaunich	Goldkronach
Marina Kauper	Goldkronach
Josephine Krodel	Brandholz
Carina Lindner	Goldkronach
Manuel Luhde	Goldkronach
Jonas Malter	Goldkronach
Romina Nachtmann	Brandholz
Lilly Nitzsche	Goldkronach
Tristan Pecher	Escherlich
Milena Reifschneider	Escherlich
Daniel Sauer	Brandholz
Hannah Taubenreuther	Goldkronach
Giulia Vetter	Goldmühl
Neil Wagner	Goldkronach
Robin Will	Goldkronach

### Konfirmationswunsch

*Herausgewachsen bist du aus den Kinderschuhen  
und gehst deinen eigenen Weg.  
Freude wünsche ich dir an Kraft und Können,  
Fantasie, die Zukunft zu erträumen, Mut, neues Land zu betreten,  
Lust, die Welt zu gestalten.  
Menschen wünsche ich dir, die es gut mit dir meinen, die dich begleiten  
und unterstützen, und dir, wenn's sein muss, auch mal die Meinung geigen.  
Dass du behütet gehst, wünsche ich dir,  
unter einem weiten Himmel, gehalten von Gottes Hand.*

Mit jedem Sonnenstrahl der  
Schöpfung und  
jeder Alltagsfreude  
etwas tanken von dem,  
was Gott für dieses Leben will,  
besonders für die Leidenden:  
Güte, Freude, Hoffnung.  
Und davon weitergeben an alle,  
die es gerade bitter nötig haben.  
Mitleiden und Sich-Freuen,  
beides hat jetzt seine Zeit.

aus: Wort zum Sonntag,  
Pfarrerin Stefanie Schardien

### Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir sind ab dem 7. April (17-19 Uhr)  
wieder jeden Donnerstag für Sie da!  
Es gibt viele interessante, spannende und  
lustige Buch-Neuheiten...  
Wir freuen uns auf Ihren /Euren Besuch!  
Ihr/Euer Bücherei-Team

Mit diesem Gemeindebrief werden  
Sammlungen für:

Weltmission ,  
Fastenopfer für Osteuropa und die  
Frühjahrssammlung der Diakonie  
durchgeführt.

Wir bitten um Ihre freundliche  
Beachtung!

### Freud und Leid in unserer Gemeinde Bestattungen

Lotte Hofmann, Goldkronach	89 J.
Günther Engelbrecht, Röhrenhof	70 J.
Siegfried Walter, Münchberg/Leisau	64 J.
Erhard Taubenreuther, Goldkronach	101 J.
Gabriele Raps, Goldkronach	61 J.
Margarete Zipfel, Escherlich	84 J.
Siegfried Preiß, Goldkronach	84 J.
Manfred Kunert, Goldmühl	61 J.
Karlheinz Raukuttis, Goldkronach	69 J.
Anni Flessa, Leisau	93 J.
Wilfriede Grieshammer, Goldkronach	83 J.
Irmgard Engelbrecht, Goldkronach	85 J.
Karl Zeidler, Goldkronach	82 J.
Christa Götz, Brandholz	82 J.

Monatspruch  
APRIL  
2022

Maria von Magdala kam zu  
den **Jüngern** und verkündete ihnen:  
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie  
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

Und plötzlich ist da jemand, der kippt einfach ein paar Eimer Farbe in dein Leben, und macht deine Welt wieder bunt!

Auch wenn es in den letzten beiden Jahren nicht immer leicht war, mit den Problemen, Vorschriften und Einschränkungen klar zu kommen, die dieses Virus auch in unseren Kita Alltag brachte, haben uns unsere Kinder mit ihrer Unbeschwertheit immer wieder gezeigt, dass man alles gemeinsam meistern kann. Das fröhliche Lachen der Kinder hat auch uns Betreuer immer wieder angesteckt und Mut gemacht. Die Kleinen haben trotz Maske ganz schnell gelernt, dass man ein Lächeln auch von den Augen ablesen kann. Die Regeln, die uns die Pandemie vorgeschrieben hat, wurden von ihnen angenommen, ohne sich zu beschweren. Mancher Erwachsene könnte sich ein Beispiel nehmen; wie da aufs Händewaschen und Abstandhalten geachtet wurde. Zum Glück hat sich die Lage ein kleines bisschen entspannt. Die meisten haben sich mehr oder weniger an die Umstände gewöhnt.



Die kindliche Begeisterung für so Vieles, das Lachen, die Unbeschwertheit, das Bedürfnis, über unzählige Themen ganz viel zu erfahren, schüttet uns immer wieder Farbe in unseren Kita Alltag und macht unser Leben wieder bunt.

Auch wenn der aktuelle schreckliche Krieg wieder neue Ängste und Traurigkeit mit sich bringt, geben uns unsere Kita Kinder immer wieder Kraft und unvergessliche Momente in dieser dunklen Zeit.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit, viel Kraft, Zuversicht und ganz viele sonnige Momente. Ganz liebe Grüße von allen kleinen und großen Mäusen aus dem Mäusenest

Info:

Ein Gottesdienst mit den KiTa-Kindern ist am Sonntag, 15. Mai um 10 Uhr geplant!

Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch  
MAI  
2022

## Grüner Gockel Tipp:

Die Fastenzeit hat begonnen. Haben Sie sich auch eine Art Fasten vorgenommen? Bis Ostern keine Süßigkeiten, keinen Alkohol, nicht oder weniger fernsehen, weniger Auto fahren ..., Möglichkeiten gibt es zu Hauf – oder machen Sie mit bei der Fastenaktion der evangelischen Kirche „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

Das soll uns ermutigen, Neues auszuprobieren und einzuüben! Wie wäre es mal mit „Sieben Wochen ohne Müll?“ Das wäre ein hochgestecktes Ziel, das wohl kaum jemand auf Anhieb schaffen kann.

Aber Plastikmüll überschwemmt förmlich die Erde und bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztendlich auch uns Menschen massiv. Ist ein Leben teilweise oder ganz ohne Plastik möglich? Wo ist der Verzicht schwierig, wo ganz einfach? Mission EineWelt und der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung, Wolfgang Schürger rufen im Rahmen der



Kampagne „Die Schöpfung – not for sale!“ vom 13.–19.März 2022 dazu auf, eine Woche lang den Verbrauch von Plastik so weit wie möglich zu reduzieren. Mission EineWelt stellt unter [www.keine-ware.de/eine-woche-ohne-plastik](http://www.keine-ware.de/eine-woche-ohne-plastik) diese Aktion vor und zeigt, wie und wo man mitmachen kann. Es gibt ein kleines „OhnePlastik-Tagebuch“ mit einem Nachdenker / einer Kurzandacht für jeden Tag, auch Plastikvermeidungstipps und einiges mehr (s. Link), und das alles ist auch nach Ablauf der Aktionswoche noch abrufbar.

Ich will es probieren, noch bewusster darauf zu achten, so wenig Plastik wie möglich einzukaufen, Alternativen zu finden, zu testen und im Alltag zu übernehmen, nicht nur eine Woche lang. Machen Sie doch auch mit!

Ruth Förster  
Umweltbeauftragte



---

[www.goldkronach-evangelisch.de](http://www.goldkronach-evangelisch.de)

Impressum/Kontakt:

Pfr. Hans-Georg Taxis und

Pfrin. Christine Hemmeter-Taxis

Sickenreuther Str. 3, 95497 Goldkronach

Telefon 09273/341

Mail: [pfarramt.goldkronach@elkb.de](mailto:pfarramt.goldkronach@elkb.de)

Evang.-Luth Kirchengemeinde Goldkronach

Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,

IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14

## IM MAI

MANCHMAL SIND ES MOMENTE NUR,  
DIE SICH DOCH EINPRÄGEN

ALS WOLLTEN SIE REICHEN FÜR EIN GANZES LEBEN.

EIN WORT FINDET DICH.

DU FINDEST EIN WORT.

DU WIRST ANGESEHEN UND FÜHLST DICH  
VERSTANDEN.

DU SIEHST AN UND VERSTEHST.

ICH WÜNSCHE DIR MOMENTE,  
DIE DEINE ZEIT AUFLEUCHTEN LASSEN  
UND SIE ERFÜLLEN MIT SINN.

TINA WILLMS

